

## Materialanalyse auf Asbest

Asbest ist die Bezeichnung für eine Gruppe von natürlichen Mineralen. Die feinen Asbestfasern sind hitze- und säurebeständig, weisen eine höhere Zugfestigkeit auf als Stahl und sind dennoch flexibel. Diese hervorragenden technischen Eigenschaften führten zu vielfältiger Anwendung der feinen "Wunderfasern", so in weit über 1'000 verschiedenen Baumaterialien in der Schweiz. Beim Umgang mit asbesthaltigen Materialien können Fasern in die Luft freigesetzt und zum Gesundheitsrisiko werden.

Auch bei der Probenahme ist Vorsicht geboten (siehe Tipps unten). Vermeiden Sie in jedem Fall Staub, auf keinen Fall bohren, fräsen oder sägen. Schicken Sie uns möglichst ohnehin lose Materialstücke. Grössere Mengen von Probenahmen sollten durch einen Fachmann durchgeführt werden.

Wir untersuchen das Material mittels Polarisations-Lichtmikroskopie. Sie erhalten den Analysebericht per Post, in der Regel innert 6 Arbeitstagen nach Eingang der Probe(n). Expressanalysen werden i.d.R. innert 1 – 2 Arbeitstagen ausgeführt.

### Tipps zur Probenahme

1. Das Einatmen von Asbeststaub ist unbedingt zu vermeiden, daher ist auch bei der Probenahme Vorsicht geboten. Bei mechanischer Bearbeitung besteht die Gefahr, dass Fasern freigesetzt werden. Nicht bohren, fräsen oder sägen. Tragen Sie wenn möglich eine Schutzmaske für Feinstaub (FFP3).
2. Befeuchten Sie die Probenahmestelle leicht mit Seifenwasser, um Staubentwicklung zu verhindern.
3. Entnehmen Sie keine zu grossen Proben, Briefmarkengrösse genügt.
4. Verpacken Sie die Probe in ein kleines Minigrip-Säcklein, beschriften Sie dieses. Um Kontamination zu vermeiden, stecken Sie das Minigrip-Säcklein in ein zweites und verschliessen Sie dieses gut.
5. Füllen Sie das Auftragsformular aus und schicken Sie die Proben und das Auftragsformular in einem luftgepolsterten Couvert ans Labor.